



Mitte und Zentrum des kirchlichen Lebens der lutherischen Kirche ist der Gottesdienst.

Die Taufe ist Wiedergeburt zum ewigen Leben. Sie gliedert Menschen in die Kirche, den Leib Christi, ein.





Die Heilige Beichte wird als als gemeinsame Beichtandacht vor dem Gottesdienst und als Einzelbeichte angeboten.

Die Absolution wird unter Auflegen der Hände zugesprochen.

Luther nennt im Großen Katechismus die Beichte „das dritte Sakrament.“ (GK, BSLK S. 706) Die Vergebung wird zugesprochen, „als ob Gottes Stimme selbst vom Himmel erschallt.“ (CA 25)



Höhepunkte des Gottesdienstes sind Predigt (sakramentum audibile) und die Feier des Altarsakraments (verbum visibile).

Christi Leib und Blut sind „vere et substantialiter“ in, mit und unter Brot und Wein gegenwärtig.



Die Kirchenmusik nimmt in den Gemeinden der SELK eine besondere Stellung ein. Kirche ist immer auch singende Kirche.



Die fast 200 SELK-Gemeinden werden von Gemeindeversammlungen und Kirchenvorständen unter Vorsitz des Pfarrers geleitet.



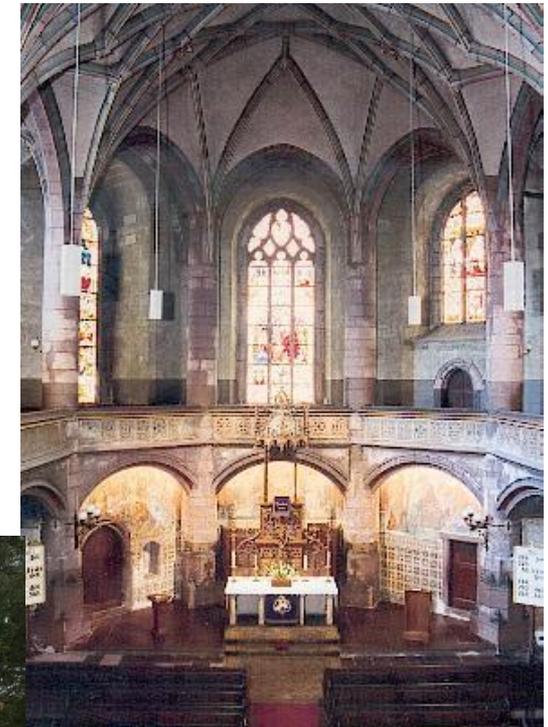
Hermannsburg, Große Kreuzkirche



Dresden, St. Petri-Kirche



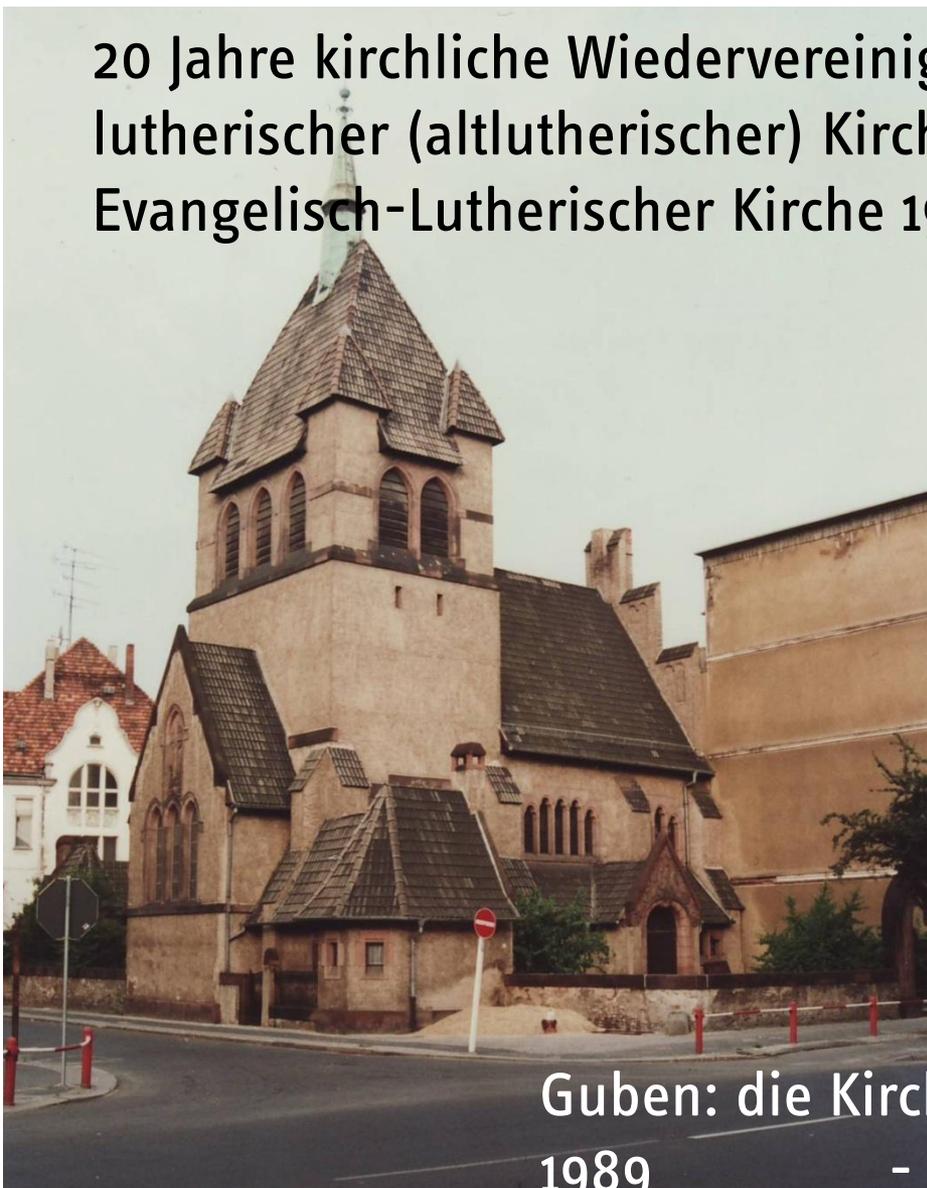
Greifswald, St. Otto-Kirche



Halle/Saale, Magdalenenkapelle

< Plauen Vogtland

20 Jahre kirchliche Wiedervereinigung zwischen evangelisch-lutherischer (altlutherischer) Kirche und Selbständiger Evangelisch-Lutherischer Kirche 1991-2011



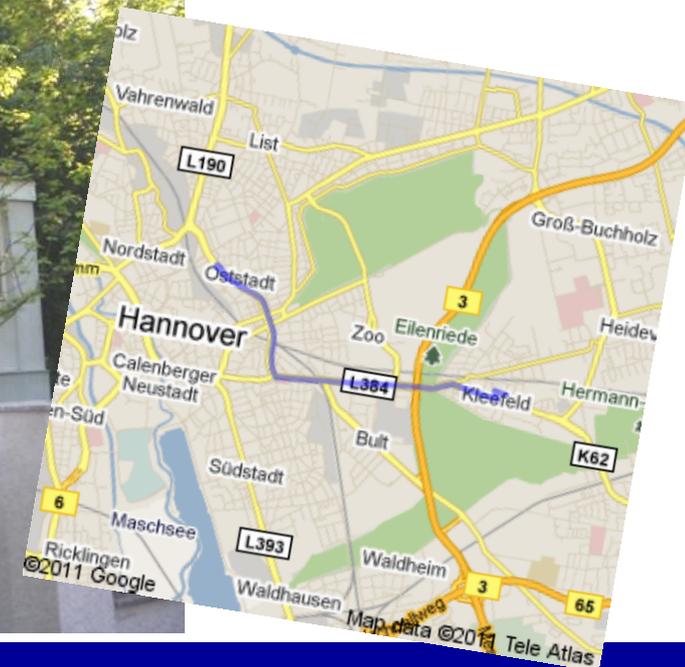
Guben: die Kirche des Guten Hirten
1989 - 2011

20 Jahre kirchliche Wiedervereinigung zwischen evangelisch-lutherischer (altlutherischer) Kirche und Selbständiger Evangelisch-Lutherischer Kirche 1991-2011



Steinbach-Hallenberg

Die SELK ist mit ihren Gemeinden bundesweit strukturiert. Der Sitz der Kirchenleitung und des Bischofs befindet sich in Hannover.



Die Bourn-out-Problematik hat auch die SELK erreicht.





LUTHERISCHE THEOLOGISCHE
HOCHSCHULE
Oberursel



Die SELK
Unterhält in
Oberursel bei
Frankfurt / M. die
Lutherische
Theologische
Hochschule zur
Ausbildung von
Pfarrern und
Pastoral-
referentinnen.



„Mission und Diakonie sind Lebensäußerungen der Kirche.“
(Grundordnung der SELK)

Das Naemi-Wilke-Stift in Guben:

Krankenhaus zur Grundversorgung in Trägerschaft der SELK



Aus der Arbeit der Lutherischen Kirchenmission in Bleckmar hervorgegangen:

Lutherische Kirche im
südlichen Afrika
(LCSA) und Freie
Evangelisch-Lutherische
Synode in Südafrika
(FELSISA)



Die SELK heute – Bericht ACK-Niedersachsen

SELK

Wechselseitige Anerkennung der Taufe

Magdeburg, 29. April 2007

Die christliche Taufe

Jesus Christus ist unser Heil. Durch ihn hat Gott die Gottesferne des Sünders überwunden (Röm 5, 10), um uns zu Söhnen und Töchtern Gottes zu machen. Als Teilhabe am Geheimnis von Christi Tod und Auferstehung bedeutet die Taufe Neugeburt in Jesus Christus. Wer dieses Sakrament empfängt und im Glauben Gottes Liebe bejaht, wird mit Christus und zugleich mit seinem Volk aller Zeiten und Orte vereint. Als ein Zeichen der Einheit aller Christen verbindet die Taufe mit Jesus Christus, dem Fundament dieser Einheit. Trotz Unterschieden im Verständnis von Kirche besteht zwischen uns ein Grundeinverständnis über die Taufe.

Deshalb erkennen wir jede nach dem Auftrag Jesu im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit der Zeichenhandlung des Untertauchens im Wasser bzw. des Übergießens mit Wasser vollzogene Taufe an und freuen uns über jeden Menschen, der getauft wird. Diese wechselseitige Anerkennung der Taufe ist Ausdruck des in Jesus Christus gründenden Bandes der Einheit (Eph 4,4-6). Die so vollzogene Taufe ist einmalig und unwiederholbar.

Wir bekennen mit dem Dokument von Lima: Unsere eine Taufe in Christus ist „ein Ruf an die Kirchen, ihre Trennungen zu überwinden und ihre Gemeinschaft sichtbar zu manifestieren“ (Konvergenzerklärungen der Kommission für Glauben und Kirchenverfassung des Ökumenischen Rates der Kirchen, Taufe, Nr. 6).

Äthiopisch-Orthodoxe Kirche in Deutschland
Erzbischof Merawi **Tebege**

Arbeitsgemeinschaft Anglikanisch-Episkopaler
Gemeinden in Deutschland
Reverend Christopher **Jage-Bowler**

Armenisch-Apostolische Orthodoxe Kirche
in Deutschland
Erzbischof Primas Karekin **Bekdjian**

Evangelisch-alte reformierte Kirche
in Niedersachsen
Präs Pastor Fritz **Baarlink**

Evangelische Brüder-Unität -
Herrnhuter Brüdergemeine
Pfarrer Martin **Theile**

Evangelische Kirche in Deutschland
Bischof Wolfgang **Huber**
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche
in Deutschland

Evangelisch-methodistische Kirche
Superintendent Christian **Voller-Morgenstern**

Katholisches Bistum der Alt-Katholiken
in Deutschland
Dekan Johannes **Urbisch**

Kommission der Orthodoxen Kirche in Deutschland
Erzbischof **Longin** von Klin

Römisch-katholische Kirche
Karl Kardinal **Lehmann**
Vorsitzender der Deutschen Bischofskonferenz

Selbständige Evangelisch-Luthersche Kirche
Bischof Hans-Jörg **Voigt**

„Deshalb erkenne wir jede nach dem Auftrag Jesu im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes mit der Zeichenhandlung des Untertauchens im Wasser bzw. des Übergießens mit Wasser vollzogene Taufe an und freuen uns über jeden Menschen, der getauft wird.

Diese wechselseitige Anerkennung der Taufe ist Ausdruck des in Jesus Christus gründenden Bandes der Einheit Eph 4,4-6. Die so vollzogene Taufe ist einmalig und unwiederholbar.“

Die Union Evangelischer Kirchen UEK und die SELK planen eine Gesprächsreihe in Vorbereitung der 200. Wiederkehr der Einführung der Union und der Entstehung der Altlutherischen Kirche in Preußen, 1817-2017.



OKR Dr. Martin Heimbucher und



Prof. da Silva + Bischof

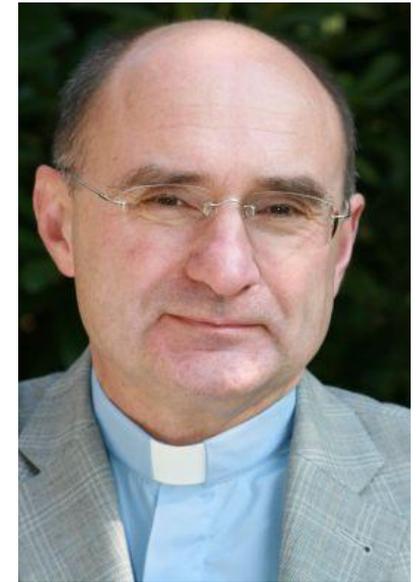


Konsultationen der LThH mit dem Johann-Adam-Möhler-Institut

Prof. Klän =>

<=Prof. Tönissen

Dr. Armin Wenz =>





Die SELK ist Mitglied im Internationalen Lutherischen Rat (ILC).

Am 27. Oktober 2010 pflanzten die Mitglieds-kirchen des ILC Exekutiv Komitee in Wittenberg symbolisch einen Baum im Luthergarten des LWB.